

# **Politisches Kapital im Top Management: Eine empirische Analyse zum Zusammenhang zwischen politischem Kapital und Managervergütung**

## **Motivation**

Manager üben häufig politische Tätigkeiten aus. Bekannte Beispiele sind der aktuelle CDU-Vorsitzende Friedrich Merz, der unter anderem Aufsichtsratsvorsitzender des Vermögensverwalters BlackRock in Deutschland war, oder Ex-Vizekanzler Philipp Rösler, der nach seiner politischen Karriere zum Geschäftsführer des Weltwirtschaftsforums wurde. Die Forschung hat diesem Thema eine große Aufmerksamkeit gewidmet und untersucht welche Aspekte, wie z.B. die Verbindung in die Politik, die Managervergütung beeinflussen.

## **Forschungsfrage:**

Welchen Einfluss haben politischen Verbindungen von Managern auf die Höhe ihrer Vergütungen?

## **Theoretischer Hintergrund:**

Aus der Perspektive des Sozialkapitals bauen Manager mit ihrer politischen Tätigkeit soziale Verbindungen im politischen System auf (d.h. Manager entwickeln ihr *individuelles politisches Kapital*). Dieses kann für Unternehmen wertvoll sein, da z.B. bei Regulierungsvorhaben des Gesetzgebers, Zugang zu relevanten Entscheidungsträgern besteht und somit die unternehmerischen Interessen direkt in den Regulierungsprozess einfließen können. Unternehmen haben somit ein Interesse politisches Kapital im Unternehmen aufzubauen. Theoretisch besteht damit ein positiver Zusammenhang zwischen dem individuellen politischen Kapital und der Managervergütung.

Politisches Kapital ist jedoch nur eine Variante des betriebsnotwendigen Kapitals. Die Verbindungen zu Vertretern in der eigenen Branche und Managementfähigkeiten, häufig in englischer Sprache als *managerial capital* bezeichnet, sind für die Ausübung der Position ebenfalls von hoher Relevanz. Da solche Kapitalformen über die langjährige Tätigkeit in Unternehmen aufgebaut werden, entsteht ein trade-off hinsichtlich des zeitgleichen Aufbaus von politischem Kapital. Ein hoher Grad an politischem Kapital verhindert den Aufbau des ebenfalls notwendigen *managerial capital*. Theoretisch besteht damit ein negativer Zusammenhang zwischen dem politischen Kapital und der Managervergütung.

Aus beiden Argumenten leitet sich die Hypothese der Arbeit ab. Diese ist wie folgt: Es besteht ein nichtlinearer Zusammenhang (inverse U-Form) zwischen dem Ausmaß des individuellen politischen Kapitals und der Managervergütung.

## **Zielsetzung und Methode:**

Im Rahmen dieser Masterarbeit sollen zunächst Daten durch eine Umfrage unter politisch aktiven Managern erhoben werden. Ein Sample mit Kontaktdaten kann dazu durch die Professur bereitgestellt werden. Anschließend sollen die erhobenen Daten mittels multivariater Verfahren ausgewertet werden.